

# Gakko, Aijó fúbo mótto

## [kuzuxhidanxdeixsaso]

Von Kaja-chan

### Kapitel 25: Enthüllungen und ein Kuss?!

Kapitel 24  
Enthüllungen und ein Kuss?!

so da wären wir dann einmal wieder mit einem neunten kapi^^  
hoffe ihr hattet n schönes wochenende;P  
aber lange rede kurzer sinn hier gehts weiter^^

~~~~~

Leicht verwundert sah mich die Orangehaarige an, winkte mich dann aber herein. Ich schloss hinter mir die Tür und setzte mich ihr aufs Bett.  
"Also, wo liegt das Problem, Dei-chan?"  
"Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was ich machen soll..."  
"Was ist denn passiert?", fragte sie ehrlich besorgt und legte den Arm um mich. Ein Lächeln umspielte mein Gesicht.  
"I-ich hab Sasori geküsst..., oder eher er mich!"  
Auf ihrem Gesicht zeichnete sich Verwunderung ab, was sie jedoch mit einem Lächeln wieder überspielte.  
"Das ist ja schön! Aber warum brauchst du dann meine Hilfe, Dei-chan?"  
"Du weißt doch sicher, dass ich mit Hidan zusammen bin, oder nicht?"  
Kurz schien es mir, als würde sie etwas sagen wollen, tat es dann aber doch nicht, stattdessen nickte sie nur.  
"I-ich kann doch nicht einfach hingehen und Hidan abservieren, das geht nicht!"  
"Ich verstehe und deshalb brauchst du meine Hilfe als Psychiaterin"  
Ich nickte und sah sie bittend an.  
Sie seufzte.  
"Ach, Dei, das ist echt schwer. In diesem Fall würd ich auf mein Herz hören... Liebst du Sasori?"  
"Ja, das tue ich."  
Es war wirklich erstaunlich wie einfach mir diese Worte von den Lippen kamen, wenn man bedachte, dass ich mich fast täglich mit ihm stritt.  
"Gut... und liebst du Hidan?"  
Das war dann schon wieder so ne Sache.

"Ich weiß es nicht..."

Sie sah mich leicht verwundert an.

"Aber ihr seid doch zusammen, das hast du doch eben selbst gesagt."

"Das weiß doch! Ich dachte das wäre Liebe, aber als mich Sasori geküsst hat... das war einfach anders und... besser..."

Ich sah sie hilfeschend an, wusste nich, was Richtig und Falsch war.

Sie seufzte.

"Du magst Sasori eben lieber, das war mir schon von Anfang an klar..."

Verwirrt musterte ich sie.

"Wie, das war dir schon von Anfang an klar?"

Ein Kichern als Antwort. Typisch!

"Na, denk doch mal nach. Ihr hattet euch von klein auf in den Haaren! Kennst du den Spruch, was sich neckt das liebt sich? Der wurde erfunden, als man euch beide zusammen gesehen hat!"

Schmollend sah ich sie an.

"Das stimmt doch gar nicht!"

"Oh doch! Jetzt hör auf zu schmollen, Dei-chan."

"Ok, wenn du wirklich meinst, dass das mit Sasori von Anfang an klar war, was ist dann mit Hidan?"

Ich gab es zu, neben Sasori war mir Hidan, naja nicht unwichtig, aber er bedeutete mir nicht so viel.

Sie lächelte gequält.

"Bring es ihm schonend bei, ganz allmählich... und sag Sasori, das du es ihm bald sagst, aber nicht gleich. Und von dem, wie ich Hidan bisher einschätze wird er dir einen Grund liefern Schluss zu machen, und dann kann er nichts mehr sagen. Übertreib es nicht, lass dir Zeit, ja? Dann geht sicher alles gut!"

Ich nickte und umarmte sie.

"Danke Deva, was würde ich nur ohne dich machen?"

"Ich weiß es nicht!", lachte sie.

Ja, so kannte ich Deva! Noch einmal umarmte ich sie, dann verließ ich das Zimmer.

Aber was hatte sie damit gemeint, dass er mir bald einen Grund geben würde?

Verwirrt lief ich die Gänge entlang zu meinem Zimmer.

Ich würde es sicher bald herausfinden. Aber jetzt erst mal Hausaufgaben und dann zum Abendessen!

Und zu Sasori, oh wie ich mich freute!

Ja, ich liebte ihn wirklich!

Ganz wo anders dachte jemand gerade genau das Gegenteil.

Ich hasse ihn!

Jashin, warum hab immer ich so ein Pech?!

~~~Flashback~~~

Ich hatte es gerade geschafft die ganzen Einkäufe bei Deva abzuliefern und war gerade auf dem Weg in mein Zimmer, als ich an der Schulter zurück gehalten wurde.

"Was?", knurrte ich, der festen Überzeugung, das Deva mir nachgerannt war. Als ich mich jedoch umdrehte, blickte ich nicht in das Gesicht der Orangehaarigen, sonder an die Brust eines seeehr großen Menschen. Schlechtes befürchtend blickte weiter nach oben und mein Verdacht wurde bestätigt.

"Schon so früh wieder da? Dann können wir ja doch noch lernen!"

Warum hasste mich dir Welt eigentlich so.

Da er mich schon an der Schulter hatte war es für Kakuzu ein leichtes mich einfach mitzuschleifen und mir bleib nichts anderes übrig, als ihm zu folgen...

"A-aber... ich muss noch meine Sachen holen! Ich geh schnell und wir treffen uns dann bei deinem Zimmer, ja?", versuchte ich mich herauszureden, was jedoch nicht wirklich klappte.

"Nein, das brauchst du nicht. Notizen hast du eh keine, und ich hab sonst auch die gleichen Bücher wie du, falls du dich daran erinnerst!"

Verdammter Mist, ich war geliefert! Ohne großartige Gegenwehr ließ ich mich von Kakuzu mitschleifen. Was blieb mir auch anderes übrig?

Er lotste mich ohne große Probleme und drückte mich auf einen Stuhl. Dann ging er wieder zur Türe und schloss ab.

Ich starrte die Türe an, merkte, wie mir wieder schlecht wurde. Abgeschlossen. Eingesperrt.

Er kam auf mich zu, was ich aber nicht wirklich realisierte.

"Hidan?", kam es fragend, doch ich hatte andere Probleme.

In einem Raum eingeschlossen, keine Möglichkeit zur Flucht. Der Schlüssel weg, ganz alleine...

Gab keine Ausweg, die Wände rückten näher, raubten mir die Luft.

"Hidan!"

Ich nahm nichts wahr, nur die immer näher kommenden Wände. Sie kreisten mich ein, beengten mich, drängten mich in eine Ecke.

Weg, ich wollte weg...

Ein lautes Klatschen und ich sah nur noch eine Wand.

Einen Moment war ich perplex, bis allmählich meine Wange anfang zu brennen. Es tat weh. Mit zitternden Händen berührte ich besagte Wange und sah hoch zu Kakuzu, der mich besorgt musterte.

"Kann es sein, das du Angst vor engen Räumen hast?"

Erst verstand ich nicht, was er meinte, doch langsam fing mein Verstand wieder an zu arbeiten und ich begriff.

"Ich, ähm, also, ja..."

Um ihn anzufauchen war ich noch zu sehr neben mir und versuchte mich erst mal wieder unter Kontrolle zu bekommen.

Tief atmete ich ein und wieder aus.

"K-kannst du nicht wenigstens die Türe offen lassen? Musst du wirklich immer absperren?", murmelte ich schließlich, als ich mich wieder einigermaßen gefasst hatte. Er schüttelte den Kopf.

"Vergiss es, die Türe bleibt zu!"

"Und wieso das?", knurrte ich, langsam wieder ich selbst werdend.

"Schon mal an Diebstahl gedacht?"

Ich zog skeptisch eine Augenbraue hoch.

"Während du im Zimmer bist ist das ja auch soo wahrscheinlich!", meinte ich sarkastisch.

Er grinste mich an.

"Tja, schön das du das auch so siehst!"

Damit setzte er sich neben mich und legte seine Bücher auf den Tisch.

"Am Besten wir fangen mit Mathe an. Danach Wirtschaft."

Ich seufzte.

"Warum immer ich?", murmelte ich.

~~~Flashbackende~~~

Und so saß ich jetzt immer noch her und brütete über diesen blöden Büchern!  
Mathe hatte ich zum Glück endlich hinter mir, aber Wirtschaft bei Kakuzu war die reinste Hölle!

"Warum muss ich das eigentlich können, das interessiert doch eh kein Schwein!", versuchte ich zum wiederholten Male ihn zu überzeugen, das das alles nichts brachte. Langsam war er echt genervt, das sah man ihm richtig an, aber locker lassen würde ich nicht! Dazu hasste ich Wirtschaft zu sehr.

"Du wirst es lernen, und du bleibst so lange hier, bis du es verstanden hast!", knurrte er und ballte seine Hand zur Faust. Ich ließ mich den Stuhl runter rutschen und verschränkte meine Arme vor der Brust.

Der konnte mich Mal! Ich würde und wollte dass sicher nicht lernen, also tat ich das auch nicht, da konnte er sagen, was er wollte!

"Hiidann...", zischte er Unheil verkündend. Tze, sollte er doch! War mir egal!

Demonstrativ sah ich in eine andere Richtung.

Von mir aus konnte er wer weiß was anstellen, ich würde das trotzdem nicht lernen!

"Also ich finde das wirklich nicht sehr nett von dir, ich geb mir doch so viel Mühe!", säuselte es auf einmal knapp neben meinem Ohr.

Knallrot fuhr ich herum und sah Kakuzu an, der sich zu mir vorgebeugt hatte.

Durch das umdrehen war ich genau vor seinem Gesicht. Verdammt, er wusste es doch ganz genau! Warum tat er es dann immer?

Sein Grinsen wurde nur noch breiter.

"Was denn, warum denn so rot? Ist dir heiß? Du wirst doch nicht krank werden!"

Gespielt fürsorglich legte er mir eine Hand auf die Stirn. Dass ich dabei noch röter wurde machte die Sache auch nicht besser.

"Du glühst ja richtig! Ich glaub langsam wirklich, dass du Fieber hast."

Knapp daneben war auch vorbei, rück mir einfach von der Pelle, das hilft am Meisten!

Ich öffnete meinen Mund um ihm genau das zu sagen, aber kein Wort kam heraus, also klappte ich ihn wieder zu.

Toll, das war ja mal eine total sinnlose Aktion vor mir. Das Einzige was sie brachte war ein erneutes Grinsen Kakuzus.

"Du siehst aus wie ein Fisch. Mann könnte dich ja fast mit Kisame verwechseln!"

Danke, Narbenfresse, aber du siehst auch nicht wirklich besser aus!

Warum sagte ich das einfach nicht? Warum war mein Mund wie zugeklebt, sodass ich keinen Ton herausbrachte, sondern ihn nur einfach weiter ansah? Er seufzte.

"Was, hast du jetzt deine Zunge verschluckt?"

Wieder schwieg ich.

"Dann sollte ich sie vielleicht suchen..."

Ich machte große Augen. Was meinte er jetzt damit? Meine Frage wurde beantwortet, indem er meinem Gesicht immer näher kam. Das meinte er doch jetzt nicht wirklich ernst, oder?

Anscheinend doch, denn schon wenig später spürte ich seinen warmen Atem in meinem Gesicht.

Wenn er jetzt noch ein Stück näher kam, dann...

... legten sich seine Lippen auf meine.

Ich riss entsetzt die Augen auf und starrte ihn an. Er sah nicht zurück, hatte die Augen geschlossen.

Oh Gott, was tat ich da? Das lief doch gar nicht nach Plan!

Aber ich wollte das hier auch nicht einfach unterbrechen, dafür war es viel zu schön, sollte ich also einfach erwidern?  
Verdammt noch mal, scheiß drauf!  
Ich schloss meine Augen und erwiderte. Das war einfach nur ein zu geiles Gefühl, das sollte nie aufhören!  
Noch schöner wurde es, als ich etwas Feuchtes an meinen Lippen spürte, was sich als Kakuzus Zunge herausstellte.  
Bereitwillig öffnete ich den Mund.  
Seine Zunge glitt in meinen Mund und erforschte diesen ausgiebig, bevor sie schließlich zu meiner Zunge wanderte und diese anstupste.  
Noch zaghaft ging ich darauf ein, ließ mich auf das Spiel ein, unterlag kläglich. Doch das Gefühl, das sich in meiner Magengegend breit machte beflügelte mich dazu weiter zu machen, egal wie sehr ich auch unterlegen war.  
Nach einer schier endlosen Zeit, die trotzdem viel zu kurz war, löste er sich jedoch wieder von mir. Als ich die Augen öffnete grinste er mich an.  
"Ich hab deine Zunge gefunden!"  
"Wo war sie denn?", fragte ich mit einer leicht kratzigen Stimme, die mich selbst ein wenig erstaunte.  
"Genau da, wo sie hingehört.", hauchte er und fuhr langsam mit seiner Hand meinen Hals runter. Ich keuchte.  
W-was tat er jetzt bitteschön schon wieder?  
Ich sah ihn perplex an, doch er grinste nur weiter und wanderte immer weiter nach unten.  
Über meine Brust, meinen Bauch... immer tiefer.  
Wie tief denn noch?  
Hochrot im Gesicht krallte ich mich an der Stuhllehne fest und versuchte ein Stöhnen zu unterdrücken, als er an meinem Hosenbund angekommen war.  
Ok, das ging zu weit, viel zu weit!  
"W-warte...", brachte ich gerade noch so hervor, aber es war nicht mehr als ein Hauchen.  
Er beachtete mich nicht und nestelte an meinem Reisverschluss herum, bis dieser schließlich auf war.  
"K-kakuzu... Stopp!", keuchte ich, was ihn jedoch noch weniger von seinem Plan abhielt als bisher.  
Langsam fing er an mir die Hose Stück für Stück runter zu ziehen.  
Oh, verdammt! Das war eindeutig viel zu schnell! Er sollte aufhören, jetzt!  
Nur leider traf, mal wieder, genau das Gegenteil ein, er fing langsam an am Bund meiner Boxer zu saugen.  
Scheiße!  
"Kakuzu!"  
Bevor er weiter gehen konnte hatte ich ihn an der Schulter zurückgestoßen.  
Er fiel hinten über und landete hart auf dem Boden.  
Ein erzürntes Knurren verließ seinen Mund.  
"Was sollte das?"  
Hilflos sah ich ihn an.  
"D-das geht viel zu schnell! I-ich..."  
Betreten sah ich zur Seite, kniff die Augen zu und versuchte das eben geschehene zu verarbeiten.  
Ich hatte es verpatzt, endgültig!

Ich hörte wie er sich erhob. Angstvoll wartete ich, was hatte er jetzt vorhatte.

Neben mir knarrte der Stuhl.

"Mach die Augen auf und schau her! Wir sind hier noch nicht fertig!"

Ich zuckte bei seiner kalten Stimme zusammen und sah betreten wieder in das Wirtschaftsbuch, während er mich alles Mögliche erklärte.

Ich konzentrierte mich so gut es ging auf das ganze, aber meine Gedanken wanderten immer wieder zu dem eben zurück, dem Kuss und das...andere.

So etwas würde wohl nie mehr passieren, zumindest nicht mit Kakuzu, ihn hatte ich wohl endgültig verloren und es geschah mir auch recht!

Warum war ich auch nur so verdammt blöd?

Heute war echt nicht mein Tag. Zuerst das heute Morgen, dann der Streit mit Dei, das Gespräch mit Madara, mit Deva Shoppen und jetzt Nachhilfe...

Schlimmer konnte es nicht kommen! Nicht mehr heute auf jeden Fall. Nach einem Blick auf die Uhr stellte ich fest, dass es schon fast halb Zehn war. Jashin, konnten wir nicht aufhören?

Kakuzu schien meinen Blick bemerkt zu haben, überging ihn aber geflissentlich.

"Konzentrier dich endlich, umso schneller kannst du gehen.", knurrte er und fing an weiter zu erklären.

Verdammt ich konnte langsam nicht mehr!

Mit fielen immer öfter die Augen zu, so oft ich auch versuchte sie offen zu halten.

Er bemerkte es entweder nicht oder ignorierte es.

So rannen die Stunden dahin. Ich war zu müde um mir das alles zu merken, weshalb er mich auch nicht gehen ließ.

Langsam aber sicher würde ich einschlafen, das war mir klar. Würde er sauer werden? Wahrscheinlich, aber was machte das jetzt schon? Ich sah ihn an. Hmmm. Seit wann hatte er denn Hasenohren?

Ohne dass ich es gemerkt hatte war ich eingeschlafen...

~~~~~

schluss, aus und ende;P

für dieses mal, naja ich hoffe es hat euch gefallen und wir haben euch nicht ganz SO sehr mit dem kleinen kuss überrascht;P

wüsste mal gerne, was ihr dazu so alles denkt

bis nächste woche

eure Cicero und Kaja-chan